

toppharm
Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

Für Ihre Rezepte
und Dauerrezepte.

toppharm
Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 9. Februar 2018 – Nr. 6

Fenster.
Massgeschneidert.

SCHNEIDER
PRATELN

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell
MALER hell
FARBBLÄDEN hell
TAPETEN
061 461 98 00
www.hellag.ch

Stürmischer Jahresstart: Im Wald wird kräftig aufgeräumt

Jugendarbeit steht mit Rat und Tat zur Seite

MuttENZ. Kindern und Jugendlichen Raum in der Gesellschaft geben, dafür engagiert sich die Offene Jugendarbeit MuttENZ. Verschiedene Institutionen bieten Freizeitangebote an und übernehmen eine beratende Funktion für Eltern.

MuttENZer Anzeiger ab Seite 3

Die SP will den BLKB-Schalter erhalten

Pratteln. Die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) möchte in Pratteln eine Beratungsbank ohne klassisches Schaltergeschäft werden. Dagegen wehrt sich die SP und sammelt seit vergangener Woche Unterschriften.

Prattler Anzeiger ab Seite 11



Der Sturm «Burglind» zog am 2. und 3. Januar durch die Schweiz, es wurden Spitzenböen von bis zu 226 km/h gemessen. Im Forstrevier Schauenburg demonstriert Revierförster Markus Eichenberger die enorme Grösse der umgestürzten Stämme und ihres Wurzelstocks. Foto Boris Burkhardt

Seite 11

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Liebesbrief zum
Valentinstag
mit raffinierter Hackfleischfüllung
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

0415936

Landi

www.landi.ch

aktuell

9.95

LANDI
LEADERInklusive
GlasdeckelFür alle
Herdarten
geeignetExtrem
resistente
Antihaf-
beschichtungModernste
Beschichtungs-
technologie!TIEFPREIS
HIT

Preise in CHF, Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 06/2018

**Pflanzen-
Vorführung**
Sa. 10.02.18
**Bratpfanne mit Deckel 24 cm**Modernste Beschichtungstechnologie.
Für Induktionsherde geeignet.

Ausgezeichnete Antihaf-Eigenschaft. Höhe: 4,3 cm.

34306

25.-

LANDI
LEADERGarantie
5
Jahre**Raclette-Grill Stein**

Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte.

27687

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Kleines Unternehmen im Bereich der **Sanitären Anlagen & Heizungen** tätig (2 Mitarbeiter) mit langjähriger Kundschaft **sucht infolge Pensionierung des Inhabers einen Nachfolger.**

Bitte senden Sie Ihre Anfrage unter Chiffre-Nr. 3170 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

**Erfüllen Sie sich
Ihren Wohnraum!**

An der Missionsstrasse 36 in Basel vermieten wir per 1. Juli 2018, 18 moderne, grosszügige 2.5- bis 4.5-Zimmer Mietwohnungen.

www.maienhof.ch
061 225 50 90

trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach | 4009 Basel | www.trimag.ch

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Farbinserte sind eine gute Investition

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-



Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1346

Offene Jugendarbeit

Bei der Förderung ihrer Kinder werden Eltern nicht allein gelassen

In Muttenz haben Kinder und Jugendliche dank der Offenen Jugendarbeit eine Vielzahl an Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten.

Von Tamara Steingruber

Kinder grossziehen ist wohl einer der schwierigsten Jobs, davon können Eltern ein Lied singen. Plötzlich ist ein weiteres Familienmitglied auf der Welt und keiner bereitet einen auf diese Aufgabe vor wie etwa einen Lehrling am Anfang seines Berufslebens. Für das Elternsein muss man aber nicht gleich Pädagogik oder Psychologie studieren. Oft ist kann es schon hilfreich sein, sich mit Gleichgesinnten oder Fachpersonen auszutauschen. Der Rest ist «learning by doing».

Um bei der Begleitung der Kinder zu ermutigen und das «Know-how» aufzufrischen, lud die Offene Jugendarbeit (OJA) Muttenz zum Elternforum in das Jugend- und Kulturhaus «Fabrik» ein. Ruedi Scheibler, dipl. Sozialarbeiter der Jugendanwaltschaft Basel-Landschaft, referierte zum Thema Jugend. Dabei liess er auch Platz für eine Portion Humor, denn er weiss, wovon er spricht, wenn er sagt: «Es ist nicht so einfach, Kinder in die Welt hineinzuführen.» Scheibler hat selbst zwei Kinder grossgezogen und hat es «hinter sich». Im Alltag hat er aber immer noch häufig mit



Lucas Speiser, Leiter Andreas Kocher und Vincent Perry (von links) sind als Team der «Fabrik» aktiv im Einsatz für Jugendliche.

Foto tas

jungen Menschen und deren Bedürfnissen zu tun. Scheibler weiss daher genau, dass die Haltung, mit welcher Erwachsene Jugendlichen begegnen, eine bedeutende Rolle spielt. Es geht auch bei der Jugendanwaltschaft nicht darum, jemanden «klein» zu machen, sondern auf den richtigen Weg zu führen.

Was braucht die Jugend?

Der Mensch hat unterschiedliche Seiten. Gerade in jungen Jahren findet eine Entwicklung statt, die es psychisch und physisch in sich hat. Nicht jeder Jugendliche kommt damit gleich gut klar. Es sei wichtig,

dass die Erwachsenen ein gewisses Verständnis aufbringen und sich an die eigene Jugend zurückerinnern, meint Scheibler. Trotzdem müssen Grenzen gesetzt werden. Der Umgang mit sogenannten «Systemsprengern» ist eine der grössten Herausforderungen. Fakt ist, dass jeder junge Mensch ein Gegenüber braucht, das ihm Klarheit, Orientierung und Grenzen vermittelt. Dies gestaltet sich aber gar nicht so einfach; vor allem in den Phasen der Pubertät kommt es häufig zu Konflikten. Wenn Eltern sich situativ machtlos fühlen, sollten sie einen Weg finden, um aktiv dem Konflikt

entgegenzuwirken. Dann kommt es zu einer sogenannten Musterunterbrechung. Scheibler spricht vom «Stören». Er erzählte seinen Zuhörern von einem persönlichen Beispiel: Sein Sohn sass am PC und wollte diesen nicht wie abgemacht um 21 Uhr abschalten. Anstatt sich heiser zu reden, hat der Vater sich einen Tee gemacht, sich neben ihn gesetzt und Zeitung gelesen. Kurze Zeit später fragt der Sohn, was er da mache und ob er nicht aus dem Zimmer gehen könne. Der Vater blieb. Nach fünf Minuten haute der Sohn auf die Tastatur und ging in sein Zimmer.

Mit solchen Aktionen können Konflikte mit Achtung voneinander gelöst werden. Es bleibt dabei auch viel Raum für Experimente.

Aktive Jugendarbeit

Die OJA Muttenz setzt sich aus verschiedenen Institutionen zusammen. Deren Angebote werden von Kindern und Jugendlichen rege genutzt. Sehr beliebt ist das Jugend- und Kulturhaus «Fabrik». Die Besucherzahlen von 2011 haben sich verdoppelt und nach der Einführung eines Mädchenzimmers kommen auch wieder mehr Mädchen.

Bewusst wird kein WLAN angeboten, weil die Kinder sich nicht ständig mit dem Handy beschäftigen sollen. «Sogar die Jugendlichen selbst stellen fest, dass es im Jugendtreff lustiger ist, wenn nicht alle am Handy sitzen», sagt Lucas Speiser, Mitarbeiter der «Fabrik».

Wie wichtig es ist, dass Kinder sich entfalten können, weiss auch Stefanie Weber, Leiterin für den Kinder- und Jugendbereich der Jungschär Schänzli: «Wir staunen immer, wenn wir erleben, wie kleine Kinder sich trauen, am Weihnachtsmusical ein zu Solo singen.»

Weitere Anlaufstellen sind auch die katholische und reformierte Kirche, die Jungschär Chrischona, die Schulsozialarbeit der Sekundarschule, die Jungwacht Blauring (Jubla) und der Robinson-Spielplatz mit einer ganzen Bandbreite an Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche. Mit verschiedenen Projekten, Treffpunkten, Anlässen oder Ausflügen wird jungen Menschen Raum gegeben, um sich zu entfalten und neue Seiten der eigenen Persönlichkeit zu entdecken.



Ein Freizeitangebot ist die Kinderferienwoche der evangelischen Mennonitengemeinde, die jeweils in den Herbstferien stattfindet.

Foto zVg

Dipl.-Ing. Fust
Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie
30-Tage-Umtauschrecht	Schneller Reparaturservice
Schneller Liefer- und Installationservice	Testen vor dem Kaufen
Garantieverlängerungen	Haben wir nicht, gibts nicht
Mieten statt kaufen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
	Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

% % SALE % % Letzte Tage!

<p>046985</p> <p>nur 349.- statt 699.-</p> <p>-50%</p> <p>A+++</p> <p>Der Bestseller</p> <p>NOVAMATIC Waschmaschine WA 707.1 E</p> <ul style="list-style-type: none"> Spezialprogramme wie: Wolle, Feinwäsche <p>Art. Nr. 103003</p>	<p>nur 129.90 statt 169.-</p> <p>-23%</p> <p>A</p> <p>KRUPS EXPECT THE BEST Nespresso® Pixie XN3005 titan</p> <ul style="list-style-type: none"> Mengenprogrammierung mit Abschaltautomatik <p>Art. Nr. 345666</p>	<p>nur 399.- statt 599.-</p> <p>-33%</p> <p>Reinigt bis 100 m² Wohnfläche</p> <p>Robot Robotersauger Roomba 782</p> <ul style="list-style-type: none"> Navigiert selbständig unter Möbeln und um Hindernisse <p>Art. Nr. 315123</p>
--	--	--

!

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Muttenger Anzeiger

www.muttengeranzeiger.ch

ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen

DEUTSCH für den Alltag

INDIVIDUELLES LERNEN MIT SYSTEM

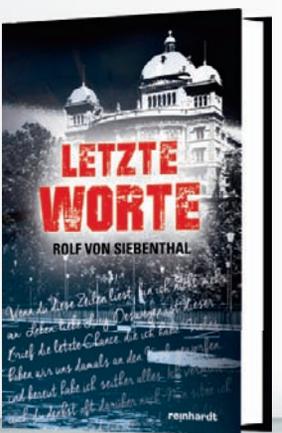
- Kursbeginn jederzeit möglich
- Stundenpläne nach Wunsch
- Intensiv und Easy Kurse alle Lernstufen

Vorbereitung auf telc und Goethe Prüfungen

SCHNUPPERANGEBOT! ERSTE LEKTION GRATIS*

ANMELDUNG ▶ ARCADIA Bildungscampus AG
 Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
 T +41 61 269 41 41 · E info@arcadia-bildungscampus.ch
 *Angebot gültig bis 31.3.2018
www.arcadia-bildungscampus.ch

NEUERSCHEINUNGEN **reinhardt**
 im Friedrich Reinhardt Verlag

 <p>Frikadellen sind out</p> <p>120 Seiten/CHF 24.80 ISBN 978-3-7245-2238-6</p>	 <p>Wenn Engel sich rächen</p> <p>320 Seiten/CHF 29.80 ISBN 978-3-7245-2230-0</p>	 <p>LETZTE WÖRTE</p> <p>432 Seiten/CHF 29.80 ISBN 978-3-7245-2227-0</p>
---	--	---

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Jodlerobe

Ein Konzert mit Hochstimmung



Am Jodel-Erlebnis-Konzert sorgten vier Formationen für einen musikalisch erfüllten Abend.

Foto Karin Ramseier

In der katholischen Kirche wurde gejodelt, gesungen und gejuchzt.

Der Moderator Daniel Buser führte mit viel Schalk durch ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Dieses wurde vom Jodlerklub MuttENZ mit seinen Gastjodlerinnen und -jodlern aus Finsterwald, Hohwacht aus Lauwil sowie der Jagdhornblä-

serin und den Jagdhornbläsern Ergolz bestritten. Der Einmarsch der Sängerinnen und Sänger zu eindrucksvollen Hornklängen führte in der modern gebauten Betonkirche zu absoluter Stille. Diese wurde auch an jedem Vortrag vom Publikum mit höchster Konzentration weitergepflegt und jeweils nur vom grossen Applaus unterbrochen. An zwei sich abwechselnden Vortragsstandorten links und rechts des Al-

tars für die Jodelnden und einem vor dem Altar für die Blasenden, wurden allen Konzertbesuchenden vielfältige Melodien vorgetragen. Ein bald 90-jähriger Jodler aus MuttENZ, der ebenfalls mitgesungen hat, wurde für seine sechzigjährige, überaus aktive Mitgliedschaft geehrt. Beim letzten feierlichen Jodellied wurden im Gesamtchor von den Begleitstimmen Kirchenglocken imitiert und den ersten Jodle-

rinnen und Jodlern Text und Jutz feinfühlig zum Besten gegeben. Gegen Schluss des Vortrags schritten alle singend bei stehender Ovation durch die Gänge zur Kirche hinaus. Im Pfarreisaal wurde nach dem Konzert noch bis spät in die Nacht bei gemütlichem Zusammensein auf der kleinen Bühne mit Cüplibar ein Jützi nach dem anderen dargeboten.

Peter Wehrli, Mitglied Jodlerklub



Der Jodlerklub MuttENZ lud zum zweiten Mal statt ins MittENZA in die katholische Kirche zum Konzert ein.

Foto Karin Ramseier



Stimmbänder waren nicht die einzigen Instrumente: Für Abwechslung sorgte die Jagdhornbläsergruppe Ergolz.

Foto Peter Wehrli



Aus dem Kanton Luzern ist der Jodlerklub Finsterwald angereist, um seine Gesangskünste in MuttENZ vorzuführen.

Foto Peter Wehrli



Auch zu Gast am Jodelkonzert: der Jodlerklub «Hohwacht» Lauwil, stolz über einige jüngere Sänger in seinen Reihen.

Foto Peter Wehrli

Vereine

40 Jahre Aktiv-Mitgliedschaft und Jubiläum

Gleich mehrere Jubiläen gibt es im FTV Muttenz-Freidorf zu würdigen.

Letzte Woche fand die 89. Generalversammlung des Frauenturnvereins Muttenz-Freidorf (FTV) statt. Präsidentin Esther Hofer durfte 39 Frauen von Total 63 Mitgliedern zur GV begrüßen. Sie führte mit viel Charme durch die Traktanden und gab mit ihrem Jahresbericht einen kurzen Rückblick über das Vereinsgeschehen. Den ausführlichen Jahresbericht der Technischen Kommission wurde von Cordula Vogler vorgetragen. Der Kassabericht wurde einstimmig mit einer kleinen Vermögensabnahme genehmigt und der Kassiererin Décharge erteilt.

Beim Traktandum Wahlen durfte Tagespräsidentin Mary Eglin den ganzen Vorstand zur Wiederwahl vorschlagen, was von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen wurde. Sie gab aber im Anschluss bekannt, dass Esther Hofer



Margrit Meier (links) und Margot Lüdi sind schon seit 40 Jahren Mitglied im Frauenturnverein.

Foto Cordula Vogler

ihr Amt als Präsidentin in einem Jahr gerne in neue Hände übergeben möchte. Den Frauen wurde

Mut gemacht, das Präsidium zu übernehmen, denn ein stabiler Vorstand steht ihr zur Seite. Beim

Vorstellen des Jahresprogramms wurde darauf hingewiesen, dass der Frauenturnverein im November sein 90-jähriges Bestehen feiern darf. Es ist ein Brunch im Schällenurosli auf dem Margrethenhügel in Basel geplant. Anschliessend wurden die langjährigen Mitglieder Margot Lüdi und Margrit Meier geehrt. Beide sind vor 40 Jahren dem Verein beigetreten und immer noch jeden Mittwoch aktiv in der Turnhalle anzutreffen.

Auf die Frage, was ihnen am besten in Erinnerung geblieben ist: «Das Eidgenössische Turnfest in Winterthur 1984», war die spontane Aussage von beiden. Und was sind die grössten Veränderungen? «Früher haben alle zusammen geturnt und jetzt werden drei spezifische Programme geboten.» Zum Schluss der GV wurde der Reisebericht von Rosa Marent eindrücklich vorgetragen sowie ein grosser Dank an die perfekte Organisation von Nicole Amsler.

Cordula Vogler
für den FTV Muttenz-Freidorf

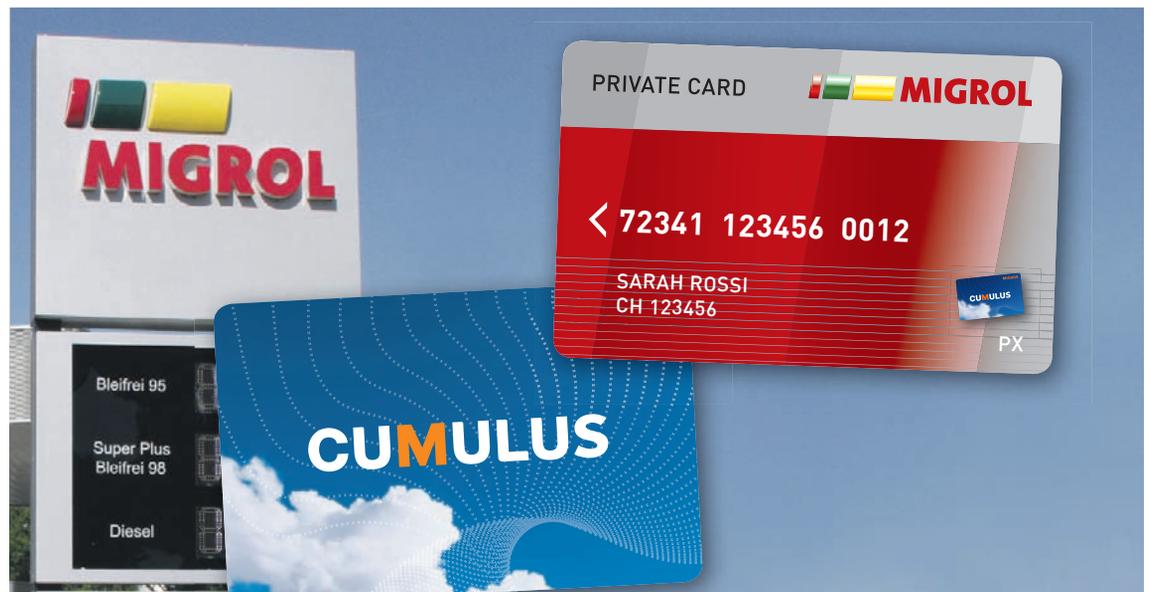
Publireportage

Neu in Muttenz: Migrol Service mit migrolino-Shop an der Prattelerstrasse 57

Der neue Migrol Service Muttenz an der Prattelerstr. 57 bietet seinen Kunden eine Migrol Tankstelle und einen migrolino-Shop. Als Eröffnungsangebot gibt es jetzt die Migrol Tankkarte zu Spezialkonditionen!

Im kundenfreundlichen und modernen Migrol Service Muttenz können die Kunden täglich zu Migrol Preisen tanken und Migros-Produkte einkaufen. Dabei sammeln sie jedes Mal Cumulus-Punkte: Beim Zahlen einfach Cumulus-Karte vorweisen und profitieren!

Bezahlen kann der Kunde mit jedem gängigen Zahlungsmittel – ganz so, wie es ihm beliebt. Besonders vorteilhaft und sicher: die «Migrolcard», die Tankkarte der Migrol. Sie ist im Migrol Service Muttenz sowie in allen Stationen der Migrol AG in der ganzen Schweiz willkommen, rund um die Uhr – insgesamt über 370 Mal in allen Regionen der Schweiz!



Mit der Migrolcard lässt sich bargeldlos und auf übersichtliche Monatsrechnung tanken sowie je nach Angebot der Station auch einkaufen und Migrol Car Wash sowie Auto Service Dienstleistungen beziehen.

Wer sich bis Ende März 2018 für die Migrolcard entscheidet, nutzt

diese gratis (keine Karten- und Rechnungsgebühren) und profitiert zudem bis zum 31. Juli 2019 von 3 Rp./l Rabatt auf seine Treibstoffbezüge.

Für detaillierte Informationen zur Migrolcard und zum Neukunden-Spezialangebot sowie für einen

Spezial-Kartenantrag «Migrol Service Muttenz» wenden Sie sich bitte an:

**Migrol Service Muttenz
Prattelerstrasse 57
4132 Muttenz**

Spielgruppe

Fasnacht für die ganz Kleinen



Keiner zu klein, ein Fasnächtler zu sein: Beim Basteln der Fasnachtskostüme stand den Kindern bereits die Vorfreude ins Gesicht geschrieben. Die Spielgruppe «Piccolino» führte ihren eigenen kleinen Fasnachtsumzug durch. Abschliessend gab es als Stärkung ein feines Zvieri. Foto zVg

Spielgruppenkinder haben ihren eigenen Fasnachtsumzug gemacht.

MA. Zum ersten, aber sicher nicht zum letzten Mal hat die Spielgruppe «Piccolino» in MuttENZ einen Mini-Cortège durchgeführt, die Kinder und Eltern waren begeistert und stolz. Als Marienchäferli verkleidet liefen die Kinder die lange Quartier-

strasse auf und wieder ab. Gilles, ein Kindergartenkind, ist als Tambourmajor vorangegangen. Stolz marschierten alle Chäferli trommelnd hinterher, unterstützt von älteren Geschwistern, die lauthals das Basler Fasnachtslied «Hängedrummele» gesungen haben. Viele Zuschauer blieben entzückt stehen, was auch das Herz der Spielgruppenleiterin höher schlagen liess. Zum Schluss gab es als Überraschung bei der

Spielgruppe noch ein Zvieri für die Kinder und ihre Angehörigen.

Viele Stunden Arbeit stecken in den Kostümlen, welche Sonja Köhler-Cartelli, Leiterin der Spielgruppe, mit den Kindern bastelte. Jedes Kind half dabei fleissig mit. Roten T-Shirts wurden mit Kartoffelstempeln schwarze Punkte verpasst. Die Kappen wurden aus Filz zugeschnitten. Die Trommeln hat die Spielgruppenleiterin zum Schluss für die

Kinder als Überraschung gebastelt. Die Augen funkelten, als die Kinder realisiert hatten, dass diese nun ihnen gehören.

In der Spielgruppe sind für Kinder, die ein bis zwei Jahre vor dem Kindergarteneintritt stehen und sich ein- bis zweimal in der Woche zum Spielen, Basteln, Singen und Freundschaftenschliessen treffen – und nun auch zum Fasnachtmachen.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, Taufsonntag. *Kollekte:* Oesa, ökumenische Seelsorge für Asylsuchende. – Kath. Kirche: 10.15 Pfr. Hanspeter Plattner, Kanzeltausch.

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht, Pfr. René Hügin. – *Donnerstag.* 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 9. Februar. APH Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – APH Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – La Santa messa italiana vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst» in Kirche heute. – *Kollekte* für das Kollegium St-Charles in Pruntrut. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag.** 11.30 Fasnächtlicher Gottesdienst. – **Mittwoch (Aschermittwoch).** 16.00 Andacht im Seemättli. 19.15 Gottesdienst mit Segnung und Austeilung der Asche. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.



Mitteilungen. Fasnächtlicher Gottesdienst mit anschliessendem Fasnachtsmittag für alle grossen und kleinen Daheimgebliebenen. «Wie wärs, wenn di maskiersch?» Wir laden alle ein am Dienstag, 13. Februar, zum Fasnachtsgottesdienst um 11.30 Uhr und anschliessend daran zum Fasnachtsmittag. Anmeldungen liegen in der Kirche auf.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, kein Heaven Up, Kindergottesdienst findet statt. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kisdreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Benefiz

Zweite Bescherung für Bedürftige

Zwei Mal Weihnachten feiern. Wer möchte dies schon nicht! Für viele Familien im Baseltal ist es jedoch auch eine Zeit des Verzichtens, da die finanziellen Mittel knapp sind. Die Aktion «2x Weihnachten» vom Schweizerischen Roten Kreuz unterstützt Armutsbetroffene mit lang haltbaren Lebensmitteln und Körperhygieneprodukten. Die Geschenkpakete sind eine willkommene Ergänzung in einem schwierigen Alltag.

Fast 50'000 Geschenkpakete wurden zwischen dem 24. Dezember 2017 und dem 6. Januar 2018 von Spendern schweizweit gesammelt. Die Schweizerische Post sorgte für einen kostenlosen Transport an ein Zentrallager vom Schweizerischen Roten Kreuz. Diese Sachspenden wurden dank über 1000 freiwilligen Helfern während 25 Tagen sortiert und für die einzelnen Kantonalverbände wieder bereitgestellt. Ende Januar erhielt das Rote Kreuz Basel-Land 13 Tonnen Ware aus dieser Sammelaktion. Dieses Jahr beteiligten sich 27 Gemeinden aus dem Kanton; unter anderem auch die Gemeinde MuttENZ. Die Sozialstellen der Gemeinden überreichen in den nächsten Tagen diese Waren an diejenigen Menschen, die es wirklich nötig haben. Für viele sind die Pro-



Zeki Ramadan, Mitarbeiter der Sozialen Dienste MuttENZ und Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger helfen mit. Foto © SRK BL

dukte ein wichtiger «Zustupf», die das Budget entlasten. Auch Familien aus dem Programm «schrittweise» vom Roten Kreuz Baselland erhalten eine gefüllte Geschenktasche. Am 1. Februar halfen Nubya, Elisabeth Augstburger, Landratspräsidentin, und Zeki Ramadan, Soziale Dienste MuttENZ, tatkräftig mit.

55 Geschenktaschen für diese Familien bereit zu stellen. Das Rote Kreuz Baselland dankt allen Spenderinnen und Spendern für ihre Solidarität mit bedürftigen Menschen, den Freiwilligen sowie der Autobus AG Liestal und der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Baselland für Lagerraum und Transport. Weitere Infos unter www.2xweihnachten.ch.

Basketball Junioren U17 Low

Ungefährdeter Heimsieg über den schwächsten Gegner

Obwohl der TV MuttENZ auf einige Titulare verzichten muss, bezwingt das Team von Sean Picaso Jura Basket mit 63:46.

Von Reto Wehrli*

Zum Rückrundenauftakt massen sich die U17-Junioren zwar mit dem schwächsten Gegner der Liga, mussten dabei aber ohne mehrere verletzte Spieler auskommen. Spürbare Verstärkung wurde ihnen durch Simon Gallati zuteil, der bereits zum regulären Kader der U20 gehört und wohlthuende Stabilität ins MuttENZer Spiel brachte. So konnten sich die jurassischen Gäste zwar anfangs mit 4:0 in Führung bringen – doch nach einem frühen Time-out des TVM-Trainers Sean Picaso verbesserten die Einheimischen ihre Defense schlagartig und erlaubten den Gegnern danach keine regulären Treffer mehr. Ein Freiwurfpunkt war alles, was Jura Basket im ersten Viertel noch einheimste.

Entfesselte Rotweisse

Die MuttENZer hingegen setzten sich sprunghaft auf über zehn Zähler



Dem Ansturm der MuttENZer U17-Junioren (rotweiss) hatten die Jurassier nur in wenigen Phasen etwas entgegenzusetzen. Von links: Simon Gallati, Amet Demir, Ahmet Ercosman, Abdullah Tas und Stefan Petrov.

Foto Reto Wehrli

Differenz ab. Die Jurassier versuchten wohl, den wie entfesselt agierenden Rotweissen mit verschiedenen Verteidigungsstrategien Einhalt zu gebieten – doch die Heimmannschaft büsste lediglich durch ihr eigenes Tempo gelegentlich einen Korberfolg ein. Der Zwischenstand von 19:5 nach zehn Minuten zeigte bereits deutlich auf, welchen Verlauf die Partie nehmen würde.

Einer kurzzeitigen Nachlässigkeit in der MuttENZer Defensive verdankten die Gäste zwei rasche

Anschlusstreffer zu Beginn des zweiten Spielabschnitts. Danach bekamen die Einheimischen den Gegner aber wieder souverän unter Kontrolle. Mit einer Viertelsausbeute von 23:10 bauten die MuttENZer ihren Vorsprung bis zur Halbzeit zügig weiter aus (42:15).

Wirksam ins Spiel fanden die Jurassier ausschliesslich im dritten Viertel. Ihnen gelangen erneut rasche Korberfolge – und diesmal waren sie nicht mehr so leicht zu bremsen. Sie schafften es gar, doppelt so

viele Punkte hereinzuholen wie der TVM (22:11), was angesichts des MuttENZer Polsters jedoch noch nicht bedrohlich wurde; die Einheimischen lagen auch nach dreissig gespielten Minuten noch klar in Front (53:37).

Keine jurassische Aufholjagd

Selbst im Schlussviertel entwickelten die Gäste jedoch noch einmal defensive Energie und konnten mehrere unsichere Pässe der MuttENZer abfangen. Daran schlossen sich mehrfach einträgliche Gegenstösse an, doch eine ähnliche Aufholjagd wie im dritten Abschnitt gelang ihnen nicht mehr. Mit 9:10 blieben die Jurassier dem Heimteam in diesem Viertel lediglich konstant auf den Fersen, was die Führung des TVM nur marginal zu schmälern vermochte. Die MuttENZer wahrten sich zuletzt einen Vorsprung von 17 Punkten, welche ihnen einen mehr als komfortablen Sieg bescherten.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Jura Basket 63:46 (42:15)

Es spielten: Antonije Ruzic, Esra Doerksen (8), Stefan Petrov, Abdullah Tas (12), Ahmet Ercosman (2), Yves Baumann (22), Amet Demir (2), Simon Gallati (17).
Trainer: Sean Picaso.

Basketball Junioren U15 Low

Der TV MuttENZ lässt dem BC Pratteln beim 90:33 (40:12) keine Chance.

Der Einstieg in die Rückrunde wurde den MuttENZer U15-Junioren leicht gemacht: Sie empfingen den BC Pratteln, dem sie bekanntermassen überlegen waren. Trainer Kaspar Lang schickte seine zehn Spieler anfangs in zwei «Schichten» aufs Feld – jeweils die grösseren und die kleineren zusammen. Waren die «Kleinen» und ihre U13-Kollegen am Werk, herrschten in etwa ausgeglichene Verhältnisse beim Kräftemessen mit den Prattler Altersgenossen. Gegen die bereits höher aufgeschossenen MuttENZer konnte jedoch im Team der Gäste im Grunde nur Noah Paltzer ankommen. Dies ergab vor allem beim Rebound eine diskussionslose Überlegenheit der Einheimischen, deren Wurfgelegenheiten sich dadurch vervielfachten.



Unaufhaltsam auf dem Weg zum Korb: Lukas Hausammann (am Ball) dribbelt sich durch die Prattler Verteidiger, begleitet von Filip Petrov, Lukas Hartmann, Noah Doerksen und Leandro Tamborrini (schwarzrot, von links).

Foto Reto Wehrli

Die MuttENZer führten nach dem ersten Spielabschnitt mit 17:8 und verfügten in der Halbzeit bereits über einen Vorsprung von 28

Punkten (40:12). Ein Spieler wie Lukas Hausammann war für die gegnerischen Verteidiger selten aufzuhalten, aber vor allem auch

die mitmischenden Minis brachten gehörig Tempo ins Spiel und konnten eine ganze Reihe von Körben erzielen.

Die Einheimischen vermochten zwar ihren hohen Rhythmus nicht durchgängig beizubehalten; sowohl das dritte wie das vierte Viertel zeigten Phasen, in denen ihr Auftritt schwerfälliger und unstrukturierter wurde. Der Trefferquote merkte man solches indes nicht an: Die Einheimischen führten nach dem dritten Abschnitt mit 68:17 und beendeten die Partie siegreich mit 90:33.

Reto Wehrli für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Pratteln 90:33 (40:12)

MuttENZ: Noah Doerksen, Oliver Bäckert (4), Selam Jusufi (20), Talha Karabulut (10), Carlos Brügger (4), Piotr Skłodowski, Lukas Hartmann (6), Lukas Hausammann (24), Leandro Tamborrini (12), Filip Petrov (10).
Trainer: Kaspar Lang.
Pratteln: Yannic Cart, Cedric Aregger (6), Edwar Scott, Cagatay Gündük, Pietro Garzotti (1), David Heiniger, Anes Cengic, Mihnea Baila (8), Milo Wirz, Noah Paltzer (18), Bedran Türkusagi. Trainer: Raphael Tschirky, Marc Odermatt.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2018

Der Gemeinderat informiert

Dorfbach: Baustart für das neue Einlauf- und Rechenbauwerk

Arbeiten dauern bis Frühling 2018

Im Bulletin der Arbeitsgruppe (AG) Hochwasser vom 18. August 2017 wurde die Bevölkerung darüber informiert, dass dem Neubau des Einlauf- und Rechenbauwerks für den Dorfbach im Bereich Hüsli-matt keine Einsparungen mehr im Wege stehen und die Bauarbeiten in den Wintermonaten ausgeführt werden können. Nach Ausschreibung der Baumeisterarbeiten erteilte der Gemeinderat der Firma Albin Borer AG in Laufen den Ausführungsauftrag. Nachdem die notwendigen Rodungsarbeiten in separatem Auftrag bereits ausgeführt worden sind, erfolgte am 6. Februar 2018 der Baustart. Vorgesehen ist, dass die Arbeiten im kritischen Bereich des Bachgerinnes bis zirka Mitte April 2018 abgeschlossen werden. Die Umsetzung erfolgt bewusst in der niederschlagsärmeren Winterzeit, in der die Aufwendungen

für die Wasserhaltung einfacher zu bewerkstelligen sind. Zudem wird die Natur ausserhalb der Vegetationsperiode geschont.

Hochwasserschutz berücksichtigt
Das Einlauf- und Rechenbauwerk wurde im Rahmen des Generellen Entwässerungsplans (GEP) für die effektivere Trennung des Bachwassers von den übrigen Abwässern geplant. Nach den Überschwemmungen im Frühsommer 2016 forcierten der Departementsvorsteher Tiefbau und Werke sowie die Bauverwaltung das Vorhaben. Dabei wurden insbesondere auch Erkenntnisse aus der Hochwasseranalyse mitberücksichtigt. Über weitere mögliche Schutzmassnahmen im Umfeld des Dorfbachs wird die AG Hochwasser separat in einem «Bulletin» informieren.

Weitere Auskünfte

Aldo Grünblatt, Gemeindeverwalter, Tel. 061 466 62 01.

Bisherige Informationen zum Thema Hochwasser: www.muttENZ.ch

→ Politik → Aktuelle Politthemen
→ Hochwasser

Kurzmitteilungen

- Der Gemeinderat beschliesst die Kreditabrechnung der Liftsanierung im Geschäftshaus der Gemeindeverwaltung. Die im Budget von der Gemeindeversammlung am 8. Dezember 2015 beschlossene Kreditsumme von CHF 100'000.00 wurde um CHF 7'012.95 (-7%) unterschritten und schliesst mit CHF 92'987.05 ab. Die Abrechnung wird vorgängig der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung im Rahmen der Jahresrechnung 2017 der RGPK zur Prüfung unterbreitet.
- Der Gemeinderat beschliesst die Bewilligungen und Dienstleistungen der Gemeinde für das «Eierleset» vom 8. April 2018.
- Der Gemeinderat genehmigt die neue Vereinbarung mit dem Schweizerischen Marktverband betreffend Organisation und Administration der MuttENZer Märkte für weitere fünf Jahre.

Begleitgruppe Bundesasylzentrum Feldreben

Die Begleitgruppe des Bundesasylzentrums (BAZ) Feldreben, unter der Leitung von Gemeinderat Joachim Hausammann, traf sich zu einer weiteren Sitzung. Die breit abgestützte Begleitgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Anwohnerschaft, des Gewerbes, der Schulen, der Securitas, der ORS, der Polizei, des Staatssekretariats für Migration (SEM), des Kantons und der Gemeinde stellte fest, dass der Betrieb des BAZ Feldreben im üblichen Rahmen verläuft. Das SEM teilte mit, dass keine besonderen Vorkehrungen zu verzeichnen sind. Die Belegungszahl liegt nach wie vor bei rund 100 Asylbewerberinnen und Asylbewerbern.

Der Bevölkerung steht rund um die Uhr eine Hotline zur Verfügung, um sich bei Fragen oder Vorfällen an die Verantwortlichen wenden zu können: Tel. 058 464 05 08.

Der Gemeinderat

Parteien

Parolen der EVP Basel-Landschaft

Die EVP Baselland beschloss am 26. Januar die Parolen für die Abstimmungen vom 4. März: Regierungsrat Anton Lauber (CVP) informierte die Anwesenden über die Initiative «Faire Kompensation der EL-Entlastung» und dass diese von der Regierung abgelehnt wird. Nach längerer Diskussion wurde die Nein-Parole gefasst.

Zu den beiden Demokratieinitiativen (Stimmrechtsalter 16 und Stimmrecht für Niedergelassene) wetzten Bálint Csontos (Präsident Grüne BL) und Sara Fritz (Landrätin EVP) die Klingeln. Csontos zeigte auf, dass die Initiativen ein Mosaikstein zu mehr Demokratie seien. Fritz hielt dagegen, es sei richtig, das Stimmrecht weiterhin an die Volljährigkeit respektive die Einbürgerung zu knüpfen. Zu bei-

den Initiativen wurde die Nein-Parole beschlossen.

Zur Verfassungsänderung betreffend Unvereinbarkeit der Mitgliedschaft in Regierungsrat und Bundesversammlung referierte Andrea Heger (Landrätin EVP). Die Anwesenden folgten ihrer Empfehlung und stimmten mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen der Änderung zu.

Marc Bürgi (Präsident BDP BL) vertrat die Nein-Parole zur No Billag-Initiative. Bürgi erläuterte, dass bei Annahme der Initiative die Medienvielfalt akut gefährdet sei. Die Initiative fiel bei den Anwesenden klar durch.

Die Finanzordnung 2021 wurde einstimmig angenommen. Werner Hotz (Landrat EVP) hatte dargelegt, dass der Bund auch in den nächsten 15 Jahren die Kompetenz erhalten soll, Bundessteuern zu erheben.

Politik

SVP MuttENZ: Neues Ehrenmitglied

Anlässlich der Generalversammlung ernannte die SVP MuttENZ mit Rosmarie Brunner-Ritter erst ihr zweites Ehrenmitglied nach Willy Grollimund. Nach knapp 13-jähriger Landratstätigkeit sowie noch mehr Jahren im Vorstand, davon drei als Präsidentin, wurde Rosmarie unter kräftigem Applaus geehrt. Aufgrund ihrer Erfahrung bleibt sie uns auch in Zukunft als Vorstandsmitglied treu und wird uns bei den kommenden Wahlen mit ihrem Wissen unterstützen. Alle anderen Vorstandsmitglieder stellten sich wiederum zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt (Präsident Markus Brunner, Vizepräsidentin Anita Biedert-Vogt, Kassier David Buess, Björn Fröhlich, Dominik Straumann, Michel Oeschger und Janosch Jorysch).

Die Generalversammlung stimmte gleichzeitig für die Einführung eines Einwohnerrates, wird das Komitee jedoch nicht als Gesamtpartei unterstützen. Den einzelnen Mit-



Zweites Ehrenmitglied der SVP: Rosmarie Brunner-Ritter. Foto zVg

gliedern ist es jedoch freigestellt, dieses zu unterstützen. Die SVP unterstützt grundsätzlich immer noch die direkte Demokratie, sieht aber angesichts der finanziellen Probleme unserer Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt mehrheitlich keine andere Lösung als den Einwohnerrat.

Markus Brunner-Pfirter, Präsident
SVP-Sektion MuttENZ

AMS-Theaterkurse **Wie die Bühnenkunst sogar den Teufel in die Kirche bringt**

Für «Die schwarze Spinne» wurde die katholische Kirche zur eindrücklichen Theaterlandschaft, in der das Böse seine Kreise zog.

Von **Reto Wehrli***

Klassiker haben oft ein etwas angestaubtes Image. Zu Unrecht – wie jüngst die Aufführungen der *Schwarzen Spinne* durch einen der AMS-Theaterkurse wieder zeigten. Die darbietende Kursgruppe von Sonja Speiser ist mittlerweile bekannt für ihre Freude an der Arbeit mit Stücktexten. In diesem Fall handelte es sich um die Dramatisierung, die der Wahlbasler Autor Hansjörg Schneider vor 30 Jahren dem klassischen Novellenstoff von Jeremias Gotthelf angelehnt liess.

Dem Muttenzer Publikum eröffnete sich somit die Gelegenheit, die kreative Leistung Schneiders zu würdigen: Da Gotthelfs Kern-erzählung ohne direkte Reden auskommt, musste er für das Theater als dialogbasiertes Medium in grossem Umfang künstlerische Übersetzungsarbeit leisten. Die Schönheit in Schneiders Textfassung ebenso zum Tragen gebracht zu haben wie die bewusst gesetzten Derbheiten, stellte eines der subtilen Verdienste von Sonja Speisers Ensemble dar.



Burgherr Hans von Stoffeln (Dan Wallmeroth) tyrannisiert das Bauernvolk bis aufs Blut.

Mit einem Augenzwinkern eingestreut sei die kritische Bemerkung, dass die jugendlichen Mitwirkenden ihre eigenen Persönlichkeiten letztlich nicht vollständig zu überspielen vermochten. Da konnten die potenziellen Bösewichte und Schreckgestalten noch so viel Drohungen und Verwünschungen ausstossen – die individuelle Freundlichkeit blieb erkennbar und milderte die behauptete Bedrohlichkeit spürbar ab.

Umso eindrücklicher war die Stimmung, welche in der Szenerie der katholischen Kirche als Spielort entstand. Die Beleuchtungsinstallationen von Techniker Sin Knobel



Christine (Jara Stöckli, 2. v. l.) findet die Männer des Dorfs verzagt vor (von links: Lena Widmer, Valentin Fürstenberger, Abigaël Carbonel). Sie selbst geht den Pakt mit dem Teufel ein, um alle zu retten. Fotos Reto Wehrli

verwandelten den Kirchenraum in eine veritable Theaterlandschaft, in der die Böden, Gänge, Treppen, Mäuerchen, das Chorpodest und der alte Orgelbalkon buchstäblich in einem anderen Licht erschienen – wie ein eigens zu diesem Zweck geschaffenes Bühnenbild. Die Kirche verlieh der Aufführung damit ein gleich doppelt stimmiges Gepräge – als visuell faszinierender Schauplatz wie auch in ihrer sakralen Bedeutung.

Schliesslich handelt *Die schwarze Spinne* von fundamentalen ethischen Werten, der menschlichen Anfälligkeit für die verlockende Leichtigkeit bösariger Schliche

und vom Widerstreit einiger weniger gottesfürchtiger Menschen gegen das Wüten diabolischer Mächte. In theatralischer Weise den Teufel in die Kirche zu bringen – dieses Kunststück vollbrachte der AMS-Kurs zur Freude eines beeindruckten Publikums.

*für die Allgemeine Musikschule

Mitwirkende:

Jara Stöckli (Christine), Dan Wallmeroth (Hans von Stoffeln), Natalia Kujawa (von Stoffels Waffenherr/Elsi), Léonie Decrue (Teufel/Annerös), Valentin Fürstenberger (Ammann), Laura Brecht (Pfarrer), Lena Widmer (Hornbacher), Abigaël Carbonel (Hans), Lynn Christener (Jakob), Lilly Thöni (Alte), Sina Honegger (Trudi).
Technik: Sin Knobel.

Was ist in Muttenz los?

Februar

Di 13. Konzert.

Newa Vokalensemble St. Petersburg, russische Volkslieder und Kirchengesänge, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.

Mi 14. Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Sa 17. TTC Rio-Star Muttenz.

NLA Herren gegen CTT Veyrier, 13 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

TTC Rio-Star Muttenz.

NLA Damen gegen TTC Wädenswil, 17 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

So 18. TTC Rio-Star Muttenz.

NLA Herren gegen CTT Meyrin, 14 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

Fürsuntig.

18.45 Uhr Fackelzug-Abmarsch ab mittlere Ruine, 19.30 Uhr Umzug Hauptstrasse und Beizenbetrieb.

Sa 24. Schlusstraich.

Ab 14 Uhr Beizenbetrieb, grosser Umzug durch das Dorf, ab 17.30 Uhr Guggenkoncert vor der Kirche und Schnitzelbängg.

So 25. Museumssonntag.

Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15.

TTC Rio-Star Muttenz.

NLA Damen gegen TTC Kloten, 14 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

Di 27. Theater.

Senioren-Theater Riehen «Mit uns uff kai Fall», Lustspiel von Claudia Gysel, 15 bis 16.30 Uhr, APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.

Mi 28. Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis

17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

März

Mo 5. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Mi 7. Spielnachmittag und Treffpunkt für alle ab 55.

Spielen, Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 8. Kinderkleiderbörse.

Verkauf 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53, Annahme 7. März, 14 bis 17.30 Uhr.

Unterhaltung.

Musik und Tanz mit Martin Pock, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

Mi 14. «Vorsicht Betrüger!

Wie schütze ich mich?»

Info-Veranstaltung, 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8, Anmeldung: gabrielle@bonalumi.ch oder 061 462 01 46.

Konzert Pouchœur.

Nordische Chormusik, der jugendliche Kammerchor, Leitung Marco Beltrani und Samuel Strub, 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Sturmschäden

«Burglind» war nicht allzu schlimm, aber mühsam

800 Kubikmeter Holz haben die Januarstürme im Forstrevier Schauenburg gefällt. Sie sind im ganzen Wald verteilt.

Von Boris Burkhardt

Mindestens sechs Wochen werden Revierförster Markus Eichenberger und sein Team gebraucht haben, um die Schäden von Burglind und Evi beseitigt zu haben, wenn sie in zwei bis drei Wochen damit fertig sein werden. Dabei hinterliessen die beiden Winterstürme am 3. und 17. Januar im Forstrevier Schauenburg, das neben Pratteln auch die Wälder von MuttENZ und Frenkendorf umfasst, im Vergleich zu anderen Regionen der Schweiz sehr wenig Schaden: 800 Kubikmeter Holz habe der Sturm umgeworfen, schätzt Eichenberger. Das mache weniger als zehn Prozent der Jahresnutzung seines Forstreviers aus und falle deshalb finanziell kaum ins Gewicht: Wären die Schäden grösser und mehr Holz käme zwangsweise auf den Markt, könnte das den Preis massiv drücken, wie es zuletzt beim Orkan Lothar 1999 der Fall war.

Der Wald ist noch gesperrt

«Mühsam» ist jedoch laut Eichenberger, dass diese 800 Kubikmeter im ganzen Wald verteilt lägen und alle einzeln angefahren werden müssten. Das ist auch der Grund, warum noch immer einzelne Waldwege gesperrt sind, wie Eichenberger erklärt: „Oft liegen nur zwei, drei Bäume über dem Weg; aber wenn wir sie an einer Stelle wegräumen, wollen wir dort auch alle Bäume aus dem angrenzenden Wald mitnehmen, damit wir nicht zweimal dorthin fahren müssen.“ Auf Prattler Bann gibt es lediglich auf dem Kästeli und dem Erli konzentrierte Stellen, an denen mehr als ein paar Bäume liegen. Betroffen sind im Revier Schauenburg vor allem Buchen, weil es von ihnen am meisten gibt. Nadelhölzer sind selten und machen unter fünf Prozent aus. Mit 10 bis 20 Prozent sind sie unter den geschädigten Bäumen dennoch überrepräsentiert, denn mit ihrem Nadelkleid bieten sie dem Wind im



Mit der Seilwinde werden die umgestürzten Bäume auf die Waldwege gezogen und dort von Ästen befreit.

Fotos Boris Burkhardt



Der Forwarder kann mit seinem Greifarm Baumstämme aufnehmen, transportieren und wieder ablegen.

Winter eine bessere Angriffsfläche als die dünnen Laubbäume ohne Blätter.

Seit dem Freitag nach Burglind, dem 5. Januar, sind Eichenberger, seine zwei Mitarbeiter, zwei Lehrlinge und eine externe Arbeitskraft mit Aufräumen beschäftigt. Zusätzlich sind ein Seilschlepper, der Bäume mit der Winde auf die Rückegasse zieht, im Einsatz sowie ein Forwarder (deutsch auch „Rückezug“), ein kleiner Laster, der die Stämme mit seinem Greifarm aufnehmen und wieder ablegen kann. Ohne Stürme hätten Eichenberger und sein Team in dieser Jahreszeit auch Holz geschlagen, nur eben ef-

fizienter und kostengünstiger an ausgesuchten Stellen: «Die Sturmschäden einzeln aufzulesen, kostet uns doppelt so viel Zeit, als dieselbe Menge Holz an einem Ort zu schlagen», sagt Eichenberger.

Nicht selbstverständlich

Eichenberger ist zuständig für den Wald in MuttENZ, Pratteln und Frenkendorf; sein Arbeitgeber ist jedoch die Bürgergemeinde Pratteln, die die Arbeiten des Forstbetriebs mit den anderen beiden Bürgergemeinden verrechnet. Die Revierbildung der drei Gemeinden wurde 2002 vom Kanton festgelegt; Pratteln hatte allerdings be-

reits seit den Achtzigern einen gemeinsamen Forstbetrieb mit Frenkendorf. Amtssitz ist der Werkhof auf dem Hof Ebnet. Die Bürgergemeinde Pratteln zahlt Gebäude, Mitarbeiter und Maschinen. Die Bewirtschaftung des Waldes ist die prägnanteste Aufgabe Schweizer Bürgergemeinden; das Prattler Engagement ist heute aber keineswegs mehr selbstverständlich. Viele Dörfer haben gar keine Bürgergemeinde mehr; aber auch dort, wo es noch eine gibt, übernimmt bisweilen die Einwohnergemeinde die Finanzierung des Forstbetriebs.

In Pratteln zahlt die Einwohnergemeinde allerdings unter anderem die Pflege der Waldränder, um die sich Eichenberger und sein Team ab März wieder kümmern: Auf einer Breite von zehn Metern werden ausgesuchte Waldränder von höheren Bäumen befreit, um eine Abstufung zu erreichen. Weil es sich dabei in erster Linie um Natur- und Artenschutz handelt, finanzieren Einwohnergemeinde oder Kanton diese Arbeiten, die sich am kommunalen Waldrandkonzept orientieren: In verschiedenen Vegetationshöhen können je andere Pflanzen und Tiere gedeihen. Die Abstufung hat allerdings auch eine forstwirtschaftliche Bedeutung, weil der Wind auf sie nicht mit derselben Wucht auftrifft wie auf eine Steilwand aus 30 Meter hohen Bäumen.

Viel Aufklärungsarbeit

Zweimal im Monat erklärt Eichenberger jungen Menschen vom Kindergarten bis zum Gymnasium aus allen drei Gemeinden, wie der Wald funktioniert und genutzt wird. Drei Prattler Oberstufenklassen begleiten derzeit in einem Projekt die Forstarbeit während der vier Jahreszeiten. Eichenberger stellt laut eigener Aussage aber immer wieder fest, dass man auch Erwachsenen heutzutage viel erklären müsse: „Die Leute bringen nicht mehr so viel Verständnis auf für die Forstwirtschaft, besonders, wenn wir grossflächig Bäume fällen.“ Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Forstreviers seien deshalb der jährliche Waldrundgang und regelmässige Veröffentlichungen im Prattler Anzeiger.

Nichts ist für mich mehr Abbild der Welt und des Lebens als der Baum.
Vor ihm würde ich täglich nachdenken, vor ihm und über ihn....

Christian Morgenstern

Toni Lustig

26. April 1958 – 12. Januar 2018
Bündner Holzschnitzer vom Prattler Weihnachtsmärt

Toni hat mit seinen Sternen und Holzschnitzereien unseren
Weihnachtsmarkt über Jahre bereichert.

Seine Sterne werden weiter leuchten
Er wird uns sehr fehlen.

Die Abdankungsfeier findet am Freitag, 9. März 2018 um 16:00 Uhr in der
Römisch-katholischen Kirche St. Anton in Muttenz statt.

OK Prattler Weihnachtsmärt

Förderangebote
Zweisprachigkeit
Wöchentliche Coachinggespräche
Tagesstruktur
Mein Kind
Arbeits-technik
Alle Niveaus kleine Klassen
Sprachdiplom
Bedürfnisorientierung

Minerva Kindergarten und Primarstufe

Bürgerliches Waisenhaus
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
Telefon 061 683 96 01

Minerva Sekundarschule (alle Niveaus)

Wildensteinerhof
St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch



Nebenberuflich BS BE LU ZH
Ausbildung zum Coach/Berater HEB
7 Module, EduQua zertifiziert
Geeignet u.a. für beratende, kommunikative,
soziale Tätigkeit, HR Bereich, eigene Praxis
www-heb-fachschule.ch ☎ 061 482 06 07

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:



reinhardt verlag
www.reinhardt.ch

www.prattleranzeiger.ch

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch
f b

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K-1347

Brauchtum

Hier ist der Butz zu sehen

Morgens um 8 Uhr geht es los, um 11 Uhr ist der Auftritt am Schmittplatz.

Die Route für den Butz und die Hornbuebe «Alti Garde» steht (siehe Karte). Der Butz startet am Samstag, 17. Februar, um 8 Uhr im Rumpel an der Schauenburger-strasse 24 (1). Die Route ist folgende: Schützenweg, Hauptstrasse, Liestalerstrasse, Sodackerstrasse, Gehrenackerstrasse, Oberfeldstrasse, Fröschmattstrasse, Bündtenweg, Oberemattstrasse, Emanuel Büchel-Strasse, Vereinshausstrasse.

Der Auftritt folgt um circa 11 Uhr auf dem Schmittplatz (2) beim Bürgerhaus. Die weitere Route ist



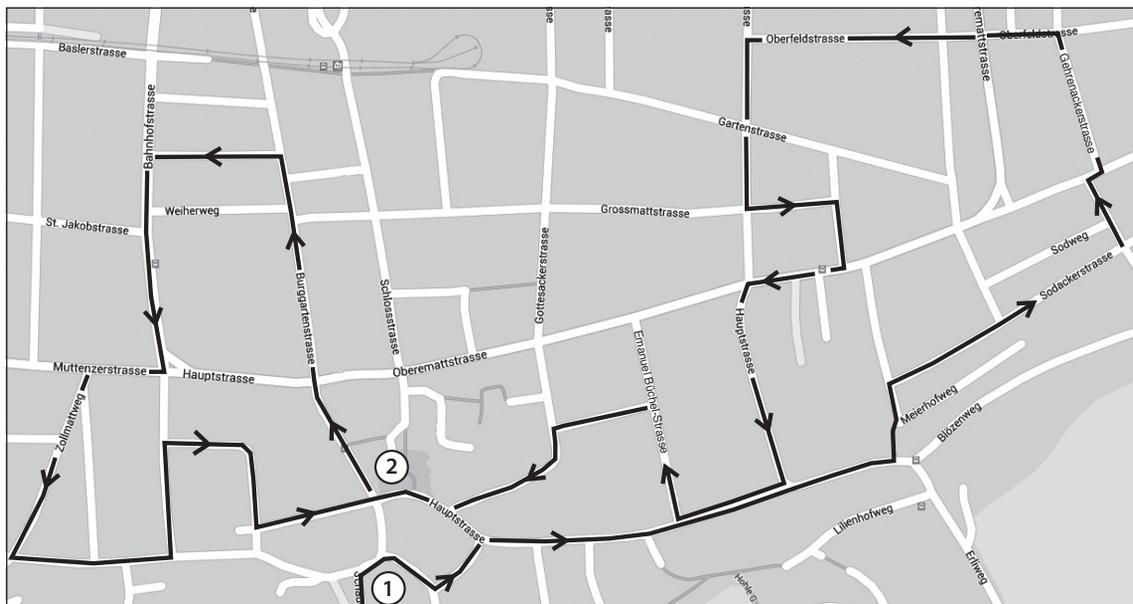
Am Samstag, 17. Februar ist der Butz unterwegs.

Foto VV Pratteln

folgende: Burggartenstrasse, Weherweg, Bahnhofstrasse, Zollmattweg, Mayenfeslerstrasse, Kirchgartenstrasse, Johann-Martin-Strasse, Schmiedstrasse, Hauptstrasse. Der Fasnachtsheischezug sammelt Wein, Eier und «Stutz für

e Butz». Das Geld ist für die Brauchtums-pflege und die Maskenträger bestimmt. Die Naturalien werden anschliessend an den Umzug durch die dann schon etwas müde Truppe am traditionellen Eiertäsch ver-speist.

Madlena Amsler



Die Route des Butz (1) und der Ort des Auftritts (2), der Schmittplatz.

Grafik: zVg

Die Bedeutung des Butz

PA. «Butz» bedeutet «Verkleideter» oder «Vermummter». Sogar den Ausdruck «verbutzen» kennen ältere Prattler noch. Ursprünglich war es die Bezeichnung für den ganzen Heischezug. Später wurde der Butz personifiziert und es entstand eine Maske aus der Kombination zweier Traditionen aus alten Zeiten.

1. Am Rhein sind Bräuche bekannt, in denen Stroh-puppen, die als Tote (Butz) erschienen, den Bewohnern der Dörfer einen Schrecken einjagten und diese sich dann mit einem Lösegeld «freikaufen» konnten.
2. Umzüge, in denen der Bacchus, der römische Weingott, auf einem Fässchen sitzend gezeigt wurde.

Die Butz-Erneuerungsgruppe entschied sich nach intensiven Recherchen, den Bacchus als Grundidee beizubehalten, diesem aber ein Prattler Kennzeichen zu geben. So entstand der Prattler Butz, der als Bacchus in der Baselbieter Tracht sein Fässli hütet. Man sieht ihm an, dass ihm der Prattler Rebensaft mundet. Der neue Bacchus ist als Puppe in Anlehnung an den Totenbrauch dargestellt. Praktisch dabei ist, dass kein Darsteller mehr frierend und sich langweilend auf dem Wagen sitzen muss.

Quelle: Verschönerungsverein Pratteln vv-pratteln.ch

Prattler Träff

Einblick in die Welt der Honigbienen

Noch haben die Bienen Winterschlaf, aber mit den ersten Blüten werden sie unterwegs sein, emsig Nektar saugen, Pollen einsammeln und es geschehen lassen, dass Menschen ihren Honig abernten.

Am kommenden Sonntag, 10. Februar, gibt Georg Sprecher im Prattler Träff Einblick in die geheimnisvolle Welt der Bienen und das Handwerk der Imkerei nach traditionellen und modernen Methoden. Der pensionierte Lehrer ist ein passionierter Imker aus Giebenach. Der Bildvortrag beginnt um 14.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der St. Jakobstrasse 1 und wird mit einem



Ein passionierter Imker erzählt von seinem Handwerk und den Bienen.

Foto zVg

stärkenden Zvieri abgeschlossen. Serviert werden Kaffee, Tee und natürlich Honigbrötchen. Der

Vortrag ist öffentlich und eine Anmeldung nicht nötig.

Robert Ziegler, Prattler Träff

In eigener Sache

Korrigenda Ausgabe 4 vom Prattler Anzeiger

Im Artikel «Fasnacht im Anzug», Seite 35 in der Ausgabe Nummer 4 vom 26. Januar, sind in der Quellenangabe zum Foto die Namen falsch. Richtig ist: Wagen der Soggeschlysser (nicht Soggeschliesser) vom neuen Blaggeddekünstler Bernhard Wyss (nicht Peter Wyss). Wir entschuldigen uns.

Die Redaktion



Prattler Anzeiger

Parteien

Parolen für den 4. März

Ja zum Bundesbeschluss über die neue Finanzordnung 2021: 67% der Einnahmen des Bundes hängen von dieser Abstimmung ab, sonst entfallen diese Einnahmen.

Nein zu «No Billag», zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren: Wird diese radikale Initiative angenommen, gibt es nicht einfach einen abgespeckten medialen Service Public mit tieferen Gebühren, sondern nur noch kommerzielle Radio- und Fernsehanbieter mit saftigen Preisen! Dies ist der falsche Plan, der SRG eins auszuwischen! Nur wer Geld hat, kann entscheiden, was den Zuschauern vorgelegt wird. Das ist verheerend! Ob dies dann noch FC-Basel-Spiele sind, das eidg. Schwingfest in voller Länge, olympische Spiele mit Schweizer Sportlern und Sportlerinnen, Fussballspiele der Schwei-

zer Nationalmannschaft und vieles mehr, lässt sich bezweifeln.

Ja zur Verfassungsänderung «Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierungsrat Basel-Stadt und Bundesversammlung»: Das Vollamt eines Regierungsrats lässt nebenbei kein Mandat in Bern zu.

Ja zur Initiative «Stimmrecht für Niedergelassene»: Menschen, die seit Jahren bei uns leben, sollen auch mitbestimmen können.

Ja zur Initiative «Stimmrecht mit 16»: 34% der Bevölkerung sind vom Stimmrecht ausgeschlossen und die jungen Menschen müssen die aktuellen Entscheidungen am längsten ausbaden.

Ja zur «Fairness-Initiative»: Den Gemeinden war versprochen worden, dass sie einen Ausgleich dafür erhalten, dass sie höhere Ergänzungsleistungs-Kosten tragen müssen.

Eva Keller-Gachnang, Sektionspräsidentin und Einwohnerin, SP Pratteln-Augst-Giebenach

Ausgezeichnetes Kino



Als zweiter Film in der Filmreihe «Freitagskino mit Imbiss» wird heute Freitagabend der mehrfach ausgezeichnete Film «Ich, Daniel Blake» von Ken Loach gezeigt, ein berührendes Soziodrama, schonungslos ehrlich und witzig zugleich. Treffpunkt um 18.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Christine Ramseier, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Nachrichten

SP will den BLKB-Schalter erhalten

pb. Die Kantonalbank in Pratteln soll eine Beratungsbank werden, ohne das klassische Schaltergeschäft. Die SP Pratteln sammelt nun Unterschriften für eine Petition zum Erhalt des Schalters.

Die Aktion sei gut angelaufen, sagt SP-Vorstand Tobias Schaub. «Die Bevölkerung zeigt sich äusserst besorgt über das veränderte

Angebot bei der BLKB in Pratteln.» Man habe schon mehrere Hundert Unterschriften gesammelt und es würden – gerade online – immer mehr.

Auch die BLKB habe reagiert und am vergangenen Freitag Kontakt mit der SP aufgenommen, so Tobias Schaub weiter. Die Bank hat ein Gespräch angeboten, dass die SP nach Ende der Unterschriften-Sammelaktion gerne wahrnehmen werde.

Die BLKB hat die SP allerdings auch auf einen Fehler in der Medienmitteilung von letzter Woche aufmerksam gemacht. Die SP korrigiert diesen so: «In der Medienmitteilung der SP Pratteln erscheint der Satz: «Neu sollte es nur noch Privat Banking und Termine auf Voranmeldung geben». Da ist die SP Pratteln laut den Verantwortlichen der BLKB falsch informiert. Laut BLKB hat es weiterhin feste Öffnungszeiten mit Beratern vor Ort.

Diese Beratung findet auch ohne Voranmeldung statt. Die BLKB verzichtet in Pratteln jedoch in Zukunft auf das klassische Schaltermodell.»

Nichtsdestotrotz hält die SP an der Petition fest, da sie die Schliessung der Bankschalter als gewaltigen Leistungsabbau betrachtet. Sie fordert die Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Kantonalbank dazu auf, den Schliessungsentscheid des Schalters der Filiale Pratteln rückgängig zu machen.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Unbeschwerte Wechseljahre ...



Die Wechseljahre sind eine Zeit des Umbruchs. Sie kennzeichnen den Beginn eines neuen Abschnitts im Leben der Frau. Umgangssprachlich wird dieser Lebensabschnitt deshalb auch Abänderung genannt.

Was geschieht während den Wechseljahren?

Während den Wechseljahren beginnt sich der weibliche Hormon-

haushalt zu verändern: Die Produktion von Östrogen geht zurück und der Monatszyklus wird unregelmässig. Diese Phase des Klimakteriums wird auch als Prämenopause bezeichnet und beginnt etwa zwei bis drei Jahre vor der Menopause. Unter Menopause versteht man den Zeitpunkt der letzten Regelblutung. Wann sie eingetreten ist, kann erst rückblickend festgestellt werden, nachdem die Regelblutung für mindestens zwölf Monate ausblieb. Das Menopausenalter liegt im Allgemeinen zwischen 45 und 55 Jahren.

Nicht jede Frau empfindet die Wechseljahre als unangenehm.

Studien zeigen jedoch, dass ca. 80% der Frauen an einer ganzen Bandbreite leichter bis starker Beschwerden leiden.

Zu den möglichen Beschwerden gehören zum Beispiel Hitzewallungen, Schweißausbrüche, Scheidentrockenheit, trockene Augen, Stimmungsschwankungen und Schlafstörungen.

Was hilft gegen Wechseljahrsbeschwerden?

Im reichen Schatz der Natur gibt es eine Pflanze, die gegen die typischen Beschwerden der Wechseljahre hilft. Der Extrakt der **Traubensilberkerze** (*Cimicifuga racemosa*) lindert Symptome wie

Hitzewallungen, Schweißausbrüche, Nervosität oder Stimmungsschwankungen. Medikamente aus Traubensilberkerze können eine Alternative zur Hormonersatztherapie sein. Auch **Schüsslersalze** können bei lästigen Wechseljahrsbeschwerden hilfreich sein. Wir empfehlen die Kombination der Salze Nr. 3, Nr. 5, Nr. 7 und Nr. 8.

topharm

Apothek Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Ökumene

Handorgel am
Dienstags-Treff

Die ökumenische Gruppe des beliebten Dienstags-Treff von Pratteln/Augst lädt alle Alleinlebenden am 13. Februar, in die Oase an der Rosenmattstrasse 10, ein.

Am Tag vor dem beliebten Valentins-Tag steht ein Sing-Freudegute-Laune-Nachmittag auf dem Programm. Eine Handorgel-Spielerei wird die Anwesenden zu schönen, bekannten Liedern begleiten. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Im Namen des Teams
Margrit Enzmann



www.prattleranzeiger.ch

Konzert

Mit Haydn das Publikum
in der Kirche bezaubert

Joseph Haydn
(1732 bis 1809)
war ein
österreichischer
Komponist zur
Zeit der
Wiener Klassik.

Foto Wikipedia

Aline Koenigs Konzertreihe «Kultur in der Kirche» hat das besondere an sich, dass sie das musikalische Event mit einem anderen kulturellen Element verbindet - kabarettistische Einlagen oder biographische Skizzen. Am Konzert vom 4. Februar konnte der Zuhörer nur staunen: es wurde ihm das Leben des Joseph Haydn durch Röbi Ziegler hervorragend vorgelesen: Die Einfachheit der Verhältnisse, den keineswegs eindeutigen Werdegang des Meisters der Klassik, seine grosszügige Menschlichkeit. Umso mehr strahlte das wunderschön spielerische Klaviertrio - Simone Strohmeier an der Geige, Eva Kuster am Cello und Aline Koenig am Piano. Mit katzen gleicher Behendigkeit und brillantem Fluss trugen die drei Frauen das Trio in C-Dur Nr. 43, Hob XV: 27 des «Papa Haydn» vor, mit Einlagen der Musiker, die ihn am meisten markiert haben: Carl

Kultur in der Kirche

Die Konzertreihe «Kultur in der Kirche» (der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst) existiert seit September 2007 und wurde von der amtierenden Organistin Aline Koenig gegründet. Durch ihre guten Kontakte zu renommierten Solisten und Chören hat sie ein eindrückliches Netz aus mitwirkenden Musikerinnen und Musiker aufgebaut. Die Reihe besteht entweder aus reinen Konzerten oder einer Kombination von Konzert und Lesung. Was alle Programme miteinander verbindet ist ein konstant hohes Niveau, das durch die exzellenten Musikerinnen und Musiker und die ausgebildeten Sprecher gewährleistet wird.

Quelle: Reformierte Kirchgemeinde

Philipp Emanuel Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven. Hervorragende Reife im Vortrag bezauberte das Publikum, das den strahlenden Glanz der Klassik sichtlich genoss und mit warmem Applaus quittierte.

Michel Uhlmann, ehem. Dozent der
Schola Cantorum Basiliensis

Gewerbe

KMU-Homepage ist
bereit für die Zukunft

ph. Das Prattler Gewerbe hat seine Homepage aufgefrischt, sprich neu programmiert. Die Seite ist nun responsive, wie KMU Pratteln mitteilt. Das heisst, sie ist für die Darstellung auf verschiedenen Endgeräten mit unterschiedlichen Bildschirmen optimiert. Oder noch einfacher: Die Seiten passen sich dem Smartphone, Tablet oder Computer an. Damit habe die Seite einen Generationenwechsel gemacht, sagt KMU-Pratteln-Präsident Roman Schneider. «Wir haben nun die Möglichkeiten, Beiträge und News einfacher über die sozialen Netzwerke zu teilen», führt er aus. Die Vorstandsmitglieder Mike Giuliani und Cyrill Hohl hätten viele freiwillige Arbeitsstunden in die Programmierung investiert, heisst es weiter. Und damit sei kmupratteln.ch nun bereit für die digitale Zukunft.



Die neue Homepage von KMU
Pratteln ist nun responsiv.

Foto Screenshot.

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 9. Februar, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
10.30: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
Di, 13. Februar, 14.30 h: Ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.
Fr, 16. Februar, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Elias Jenni.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.
Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditations-treffen, Konfsaal neben ref. Kirche.
Jeden Di: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus.
20.30–21 h: Ökum. Abendgebet,

Romana Augst.
Jeden Mi: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, ref. Kirche.
17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.
Jeden Fr: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttentzerstrasse 15)

Sa, 10. Februar, 18 h: Kommunionfeier, Romana.
So, 11. Februar, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.
Mi, 14. Februar – Aschermittwoch, 9 h: Kommunionfeier mit Aschenkreuz, Romana.
14 h: Tanznachmittag, Oase.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

19 h: Santa Messa mit Aschenkreuz, Kirche.

Do, 15. Februar, 9.30 h: Kommunionfeier mit Aschenkreuz, Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 9. Februar, 14.30 h: Freitagssbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
18.30 h: Kirchgemeindehaus, Freitagsskino mit Imbiss, «Ich, Daniel Blake», Drama, Grossbritannien 2016, Pfarrerin Clara Moser.

So, 11. Februar, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrerin Stephanie Reumer, Kollekte: K5.

Di–Fr, 13.–16. Februar, 9–11.30 h: Kinderwoche, KGH, Roswitha Holler-Seebass.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 11. Februar, 10 h: Gottesdienst, Kinderprogramm.

So, 18. Februar, 10 h: Chrischona Pratteln in Muttentz, Kinderprogramm.

* ausser während der Schulferien

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttentz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Weniger
ist mehr!

10%
RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 31.3.2018, nur für
Privatkunden als Direktbesteller,
Rabatte nicht kumulierbar.

ATRYA GROUP
HASLER
FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Handball Juniorinnen U14 Elite

Einmalige Atmosphäre, die sich in Leistung umsetzt

Die HSG Nordwest zeigt beim LK Zug eine ganz starke Vorstellung und gewinnt verdient mit 34:26 (18:12).

Von Frank Sens*

Das muss man sich einmal vorstellen: Seit zwei Jahren bestehen die HSG-Nordwest-Juniorinnen und stehen in der zweiten Elitesaison auf dem 3. Tabellenplatz der höchsten schweizerischen U14-Liga! Dort muss man gegen Nachwuchsmannschaften der etablierten Damenteams antreten. Letzten Samstag war man beim LK Zug zu Gast, einer der ersten Adressen im Mädchen- und Damenhandball.

Duo in Torlaune

Aus den vergangenen Spielen hatten die HSG-Mädchen, darunter mehrere Prattlerinnen, viel Selbstbewusstsein mitgenommen und es herrscht eine einmalige Teamatmosphäre, die sich auf dem Spielfeld in Leistung umsetzt. Da man Zug bereits einmal zu Hause schlagen konnte, wollte man das auswärts natürlich bestätigen.

Eigentlich in Bestbesetzung mussten die Gäste nur auf die erkältete Lena Kraska und die an Knieschmerzen laborierende Rie-



Die HSG Nordwest nach dem tollen Auftritt in Zug: Hintere Reihe (von links): Finja Sens, Aliya Bogazköy, Aida Kanoute, Noemi Aigner, Michèle Schneider, Murielle Kretschmar, Mia Bechter; vordere Reihe (von links): Mina Tschopp, Olivia Gallacchi, Gioia Glauser, Piya Güçlü, Tina Gisin, Yael Brönnimann.

Foto Frank Sens

ke Hausleitner verzichten. Bereits in der Anfangsphase konnte man sehen, wer die Tore erzielt: Finja Sens und Michèle Schneider waren das gesamte Spiel über in Torlaune. Zug versuchte mitzuhalten, aber Gioia Glauser und Mina Tschopp legten Treffer nach, sodass man sich in der 8. Minute auf 6:3 absetzen konnten. Zugs Amy Berridge deckte allerdings in der HSG-Mitte Lücken auf und so

kam das Heimteam zum 7:7-Ausgleich. Doch die Baselbieterinnen drehten nochmals auf und Zug sah sich beim 9:13 zum Time-out gezwungen. Trotzdem lief die HSG-Tormaschine weiter, zur Pause stand es 12:18.

Es war ein faires, aber sehr körperbetontes Spiel und die Gäste mussten voll dagegenhalten, um nicht Durchbrüche zu kassieren. In der Pause wurde eigentlich nur gelobt

und ermuntert – kein Wunder nach dieser echt starken Leistung!

Nicht nachgelassen

Zug bewies jetzt Moral und wollte dem Spiel gleich nach der Pause eine andere Wendung geben. Die HSG-Mädchen liessen jedoch nicht nach und führten auch in der 41. Minute noch mit sechs Toren (18:24). Zwar verkürzte der LKZ zwischenzeitlich auf vier Tore, aber die Nordwestschweizerinnen zeigten mit noch weiteren zehn Toren, dass sie als Siegerinnen vom Platz gehen wollten. Hätte der Schiedsrichter nicht die beiden regulären Tore der wie immer phantastischen Murielle Kretschmar nicht abgepfiffen, hätten sich sämtliche Feldspielerinnen in die Trefferstatistik eintragen können.

Dank des verdienten 34:26-Sieges bleibt die HSG Nordwest auf dem 3. Platz. Nun gibt es eine Spielpause bis zum 3. März, dann geht es zum viertplatzierten Spono Nottwil. Dieses Auswärtsspiel wird nochmals richtungsweisend für den Rest der Saison sein.

*Trainer HSG Nordwest

LK Zug – HSG Nordwest 26:34 (12:18)
Es spielten: Piya Güçlü; Noemi Aigner (1), Mia Bechter (1), Aliya Bogazköy (2), Yael Brönnimann (4), Olivia Gallacchi (2), Tina Gisin (1), Gioia Glauser (4/2), Aida Kanoute (3), Murielle Kretschmar, Michèle Schneider (7), Finja Sens (8), Mina Tschopp (1).



Ein fantasievolles Bilderbuch
über fremde Kulturen,
Freundschaften, Integration
und Heimat



reinhardt



Der Bär ist los!
Nicolas d'Aujourd'hui

Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-2243-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Handball Juniorinnen U16

Die Tormaschinerie lief erst nach der Pause heiss

Die HSG Nordwest steigert sich nach mässiger erster Halbzeit und bezwingt den TSV Frick 2 zu Hause mit 33:18 (16:13).

Von Frank Sens*

Ein letztes Mal musste die HSG Nordwest in eine andere «Heimhalle» ausweichen, bevor sie wieder in das Provisorium Sternensfeldhalle zurückkehren darf. Dankenswerterweise konnten man in der Halle des Freien Gymnasiums Basel spielen. Dieser Dank gilt auch den anderen, behilflichen Vereinen, insbesondere den Vikings Liestal, namentlich Melanie Hausleitner und Simon Wahl für die Trainingsmöglichkeiten im Gymnasium Liestal. Ebenfalls ein Dank geht ins Leimental, wo man im Thomasgarten auch Unterschlupf gefunden haben. Herzlichen Dank auch Erich Kuppelwieser und Niggi Brönnimann, die sich im FG ganz kurzfristig an den Zeitnehmertisch setzten – das ist auch nicht selbstverständlich!

Umstellungen in der Abwehr

In fremder Halle ein Heimspiel zu haben, fühlt sich komisch an und der TSV Frick ist immer ein schwieriger Gegner. Dieser hatte einen Trainerwechsel hinter sich und von



Die HSG Nordwest nach dem Sieg über Frick: Hintere Reihe (von links): Mia Bechter, Zora Moser, Rieke Hausleitner, Gioia Glauser, Finja Sens, Leandra Zarkovic; vordere Reihe (von links): Sharika Suresh, Mina Tschopp, Olivia Gallacchi, Jana Hug, Yael Brönnimann, Norina Moor, Tina Gisin.

Foto Frank Sens

Beginn weg war klar, dass Frick in Basel etwas reissen wollte. Die Möglichkeit dazu verdankten die Gäste der HSG, denn ihre Abwehr liess ungewohnt viele Durchbrüche zu, Kreisanspiele wurden nicht unterbunden und Goalie Jana Hug ein ums andere Mal allein gelassen.

Somit war nicht verwunderlich, dass es zur Halbzeit nur 16:13 stand. In der Pause wurde entsprechend auf die vielen Chancen hingewiesen und die Abwehr etwas umgestellt.

Nun kam endlich die HSG-Maschinerie auf Touren. Murielle

Kretzschmar, die in der U14 für die HSG Nordwest spielt (siehe auch Seite 16), wurde nun abwechselnd von Yael Brönnimann, Olivia Gallacchi oder Mina Tschopp aus dem Spiel genommen und Frick kam somit nicht mehr zu einfachen Toren. Jetzt setzten sich die Baselbieterinnen, darunter mehrere aus Pratteln, auch dank der besseren Kondition immer deutlicher durch – zu sehen an den vielen Kontertoren.

Als Team überzeugt

Letztlich war es die zweite Halbzeit, die bei diesem Spiel gefiel! Man überzeugte als Team und gewann verdient mit 33:18. Die zwei Punkte bedeuten, dass man in der Tabelle weiterhin auf Platz 3 liegt. Um weiter nach vorne zu rücken, muss im nächsten Match gegen die Tabellenführerinnen aus Möhlin eine Topleistung abgerufen werden! Dieses Spiel findet am Donnerstag, 8. März, um 18.15 Uhr im Kuspo statt. Das Team würde sich über lautstarke Unterstützung freuen.

*Trainer HSG Nordwest

HSG Nordwest – TSV Frick 2 33:18 (16:13)

Es spielten: Jana Hug; Mia Bechter (2), Yael Brönnimann (2), Olivia Gallacchi, Tina Gisin, Gioia Glauser (4), Rieke Hausleitner, Norina Moor, Zora Moser (1), Finja Sens (8), Sharika Suresh (7), Mina Tschopp (2), Leandra Zarkovic (7).

Handball Herren 1. Liga

Kalte Dusche in heisser Atmosphäre

Der TV Pratteln NS geht im Derby gegen Leimental als Verlierer vom Platz.

PA. Die Kulisse im Kuspo war da, die Motivation hoch – und dennoch misslang dem TV Pratteln NS letzten Freitag der Auftakt ins Derby nach Strich und Faden. Während das Heimteam vorne den Tritt nicht fand, skorte die HSG Leimental scheinbar nach Belieben. 0:4 stand es nach fünf, 1:6 nach sieben Minuten. Dann zog NS-Trainer Mark Kuppelwieser die Notbremse in Form einer Auszeit.

Gerissener Faden

Es dauerte zwar ein wenig, doch die Prattler begannen sich zu stabilisieren. Zwar war es kein guter Abend für ihre Goalies, doch offensiv wurden sie immer besser. Gegen Ende der ersten Halbzeit herrschte eine

aufgeheizte Atmosphäre auf dem Platz und auf den Rängen. Damit schien das Heimteam besser klarzukommen und warf sich bis zur Pause einen minimalen Vorsprung heraus (15:14).

Der Unterbruch bekam der NS überhaupt nicht, denn nach dem Seitenwechsel war der Faden gerissen. Während Pratteln nicht an die Schlussphase des ersten Durchgangs anknüpfen konnte, fanden die Gäste den Flow wieder, den sie zu Beginn der Partie gehabt hatten. Nach 49 Minuten schien der Match beim Stand von 18:25 de facto gelaufen.

Letzter Angriff

Wieder brachte ein Time-out-Besserung: Leimentals Herzstück, die Brüder Yannick und Yves Schläpfer, wurde nun in doppelte Manndeckung genommen, was der HSG überhaupt nicht behagte. Pratteln

nutzte nun die Fehler der Gäste konsequent aus und verkürzte mit mehreren Gegenstoss-Toren das Skore. 33 Sekunden vor Schluss schaffte Marco Esparza den 26:27-Anschluss. Und weil die Leimentaler kurz vor Schluss noch einmal den Ball hergaben, gehörte der NS der letzte Angriff der Partie, war aber nicht von Erfolg gekrönt. Zum Ende des giftigen Derbys jubelten die Gäste, für die Einheimischen war das niederschmetternde Resultat eine weitere kalte Dusche.

Morgen Samstag, 10. Februar, müssen die Prattler beim HV Herzogenbuchsee ran (19.45 Uhr, Mittelholz). Wollen sie den mittlerweile immer dringender benötigten ersten Sieg in der Abstiegsrunde feiern, müssen sie die längeren offensiven «Dürreperioden» unbedingt abstellen. Mark Kuppelwieser und seinem Team wird die

Arbeit in den Trainings jedenfalls nicht ausgehen.

Telegramm

TV Pratteln NS – HSG Leimental 26:27 (15:14)

Kuspo. – 150 Zuschauer. – SR Ettlting, Kappeler. – Strafen: 5-mal 2 Minuten plus Platzverweis Vögtlin (60.) gegen Pratteln, 6-mal 2 Minuten gegen Leimental.

Pratteln: Rätz, Blumer; Baer, Burg-herr (4), Dietwiler (7), Esparza (3), Hofer (7/4), Hutter, Knobel (2), Mesmer (1), Oliver, Lars Rickenbacher, Marco Rickenbacher (1), Vögtlin (1).

Bemerkungen: Pratteln ohne Bachmann, Billo, Kaufmann, Metzger und Trueb (alle verletzt oder abwesend).

Spiele des TV Pratteln NS. Samstag, 10. Februar

• 19.45 Uhr: HV Herzogenbuchsee – Herren 1. Liga (Mittelholz)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.6/2018

Spielen verbindet Generationen

Eine positive Bilanz zieht die Ludothek Pratteln aus den Erfahrungen der Aktionswoche «Singen und Spielen». Zwei erfolgreiche Veranstaltungen hat die Ludothek im Rahmen dieser Woche durchgeführt.

«Kommt ihr nächsten Mittwoch wieder?» Mit diesen Worten haben sich die Seniorinnen und Senioren des Alters- und Pflegeheims Madle von der Ludotheks-Leiterin Nicole Karlen verabschiedet. Der Spielnachmittag für Alt und Jung war sowohl für die 20 spielfreudigen Bewohner wie auch für die elf Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren beeindruckend. Zu Beginn waren einige der Kinder recht scheu, doch mit jedem weiteren Spiel tauten sie ein wenig auf. Zum Schluss spielte an jedem Spieltisch mindestens ein Kind eifrig mit, erklärte den spielfreudigen Seniorinnen und Senioren die Spielregeln und drückte auch mal ein Auge zu. Im gemeinsamen Spiel konnten Alt und Jung sehr viel voneinander lernen. Es war eindrucksvoll mit anzusehen, mit welchem Respekt und Bewunderung die beiden Generationen miteinander umgingen. Zum Abschluss – kurz vor dem gemeinsamen Zvieri – wartete noch der Fröbelturm. Mit vereinten Kräften haben Alt und Jung den vierteiligen Turm aufgebaut. Dieser Erfolg zauberte den betagten Damen



Der Fröbelturm verbindet die beiden Generationen beim gemeinsamen Spiel.

Foto Nicole Karlen

und Herren genauso ein Strahlen ins Gesicht wie den Kindern.

Ganz anders, aber nicht minder erfolgreich war am Donnerstag der Spielnachmittag für Familien. 150 bis 200 Besucher sind in der Dorfturnhalle vorbeigekommen und hatten grossen Spass beim Spielen. Die Ludothek Pratteln hat zusammen mit «Creavida Lernoase» ein nicht alltägliches Spielsortiment zusammengestellt. Es entstanden Becherbauwerke, Tunnelsysteme mit grossen Kartonelementen oder Hütten mit den Riesenbausteinen.

Aber auch mit den zahlreichen Grossspielen, beim Fische fischen, Jonglieren oder beim Fussballbillard konnten sich die Besucher stundenlang verweilen.

Beide Anlässe sind bei den Teilnehmern und Besuchern sehr gut angekommen, doch aus Sicht der Ludothek war der Spielnachmittag im Altersheim ganz klar das Highlight der Woche. Die Ludothek wird versuchen, das Thema «Spielen mit Alt und Jung» weiterzuentwickeln.

Marion Weisskopf
für die Ludothek Pratteln

Die KMS war beim Drummeli dabei

Schülerinnen und Schüler aus der Klasse von Heike Werner (Gesang) und dem Chor der Sek I (Leitung Simon Matiz) traten zusammen mit der Guggemusig Stachelbeeri (Basel) beim Drummeli in Basel auf. Das Drummeli fand vom 3. bis 9. Februar statt (heute Derniere um 19.30 Uhr).

**Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach**
Erlweg 12, 4133 Pratteln
Tel: 061 825 22 48
Mail: info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch



Schweizer Pass oder Kombi (Pass und Identitätskarte)



Wie komme ich als Schweizer BürgerIn rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizer Pass?

Indem Sie den neuen Ausweis (Pass oder Pass und Identitätskarte kombiniert) via Internet www.schweizerpass.ch beantragen.

Nutzen Sie diese einfache und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbeantragung! Herzlichen Dank, Ihr

Passbüro Liestal

Baugesuch

- Swisscom (Schweiz) AG, Herr R. Schaad, Grosse Peterstrasse 20, Postfach, 4052 Basel, betr. Neubau einer Mobilfunkanlage mit neuen Antennen und neuen Antennentragkonstruktionen, Parz. 4526.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **19. Februar 2018** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Korrekt

PA. In der Grossauflage des PA vom 2. Februar wurden zwei Bestattungsmeldungen durch ein Versehen beim Absetzen mit falschen Jahreszahlen (19...) publiziert. Wir bedauern diesen Fehler sehr und bitten die Angehörigen um Nachsicht. Im Folgenden erscheinen die korrekten Einträge.

Spitalsky, Elias
von Pratteln
geboren am 27. Dezember 1917
verstorben am 27. Dezember 2017

Wälterlin-Ramseier, André
von Muttens
geboren am 31. Dezember 1929
verstorben am 27. Januar 2018

Füürbiiger

Sehr viel Holz, viel Spass, Hotdogs, Schnitzelbrot und Kuchen

ph. Am vergangenen Samstag waren die Prattler Füürbiiger zum dritten Mal unterwegs und haben Holz für das Fasnachtsfüür gesammelt. Auch am bisher kühlfsten Samstag kamen viele Sammelwillige zum Treffpunkt am Dorfturnhallenplatz ein. Sie schwärmten in Gruppen in die Gebiete Schlossstrasse bis Chästeli aus und waren erfolgreich beim Sammeln von Holz und Geld. Wie jedes Jahr am dritten Samstag gab es für alle Hotdog, Kuchen und Getränke. Und wie die Bilder vermuten lassen, war die Stimmung prächtig und das Ergebnis sehr gut.

Die nächsten Termine: Am 17. Februar ist Endbiige beim Mayenfels. Am 18. Februar Füürazünde um 19 Uhr. Und am 24. Februar Platz ufruume um 13 Uhr. Mehr Infos und viele Bilder zu den Füürbiiger gibt es auf deren Homepage holzsammeln.ch.



Ein spassiger Samstag, finden auch Laura und Carina



Eine grosse und coole Truppe ist da zusammengekommen.

Fotos zVg



... ja, es wurde auch kräftig gearbeitet und viel Holz zusammengetragen.



Wer richtig arbeitet, soll auch was Rechtes essen – zum Beispiel ein wärschaftes Schnitzelbrot

Prattler Fasnacht 2018

«Prattele im Jubiläumsfieber»

Samschdig, 17. Hornig

Dr Butz fährt us.

Ab 8 Uhr.

Dr Butz uff em Schmittiplatz.

Ca. 11 Uhr.

Schneemaa-Yyhorne.

17 Uhr, Bielserschüüre.

Stärnmarsch vo diverse

Gugge und Pfyffer/Tambouren-Cliquen zum Fasnachtsufftakt vo dr NSP/CB-Schnooger

18.30 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle.

Sunddig, 18. Hornig

Grosse Fasnachtsumzug.

14 Uhr, im Dorfkern.

Nach dem Umzug: «Määlsuppe» (gratis für Kinder und Erwachsene mit Blaggedde) und **Guggkonzert** auf dem Dorfturnhallenplatz.

Fasnachtsparty der NSP.

16 Uhr, CB-Schnooger in der Alten Dorfturnhalle.

Fasnachtsfüür.

19 Uhr, beim Mayenfels.

Fackelumzug.

19.30 Uhr, Dorfkern, anschliessend **Schneemaa-Verbrenne** auf dem Schulhausplatz Grossmatt.

Schnitzelbängg und Guggen.

Ab 19.30 Uhr, in verschiedenen Beizen und Cliquenkellern.

Mitternachtspfyffe.

24 Uhr, im Dorfkern.

Zischdig, 20. Hornig

Grosse Chinderumzug.

14 Uhr, Start ab Kuspo, durch den Dorfkern mit anschliessender Kostümprämierung im Kuspo.

Wageburg.

Ab 16 Uhr, Wagencliquen und Guggen, auf dem Dorfturnhallen- und Schmittiplatz.

Alte Dorfturnhalle.

Ab 16 Uhr geöffnet, CB-Schnooger und Freunde.

Guggkonzert.

Ab 16.30 Uhr, auf der Guggenbühne Dorfturnhallenplatz.

Schnitzelbängg und Gugge.

Ab 19.30 Uhr, in verschiedenen Beizen und Cliquenkellern.

Samschdig, 24. Hornig

Cheeruus im Kuspo.

20 Uhr, Musikgesellschaft Pratteln.

Was ist in Pratteln los?

Februar

- Fr 9. Freitagsskino mit Imbiss.**
18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Drama «Ich, Daniel Blake» von Ken Loach, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde.
- Sa 10. Holzsammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet oberer Dorfkern und Rumpel, Füürbiiger.
- Mi 14. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
Blaggedde-Verkauf.
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.
- Do 15. Senioren-Wandergruppe.**
9.40 Uhr, Treffpunkt Bahnhof,

Wanderung von Möhlin nach Wallbach, Details unter www.ps-wandern.ch

- Di 20. Fasnachtspotpurri.**
Ab 14 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14.
- Sa 24. Uffruume Fasnachtsfüür.**
Ab 13 Uhr beim Mayenfels, Füürbiiger.
- So 25. Flohmarkt.**
Ab 13 Uhr beim Mayenfels, Füürbiiger.
Cheerus.
20 Uhr, Kuspo Musikgesellschaft

März

- Sa 3. Frühlingsfest und Tag der offenen Tür.**
11.30 bis 17 Uhr,

Zehntenstrasse 14, Senevita Sonnenpark.

Abstimmungen.
19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

So 4. Abstimmungen.
10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Alder-Bahn.
Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14 – 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Fragezeichen hinter dem Zug zum Flug

ph. Mit der S-Bahn von Pratteln und Muttenz zum Euroairport. Das wäre möglich, wenn das Projekt der Kantone Basel-Stadt, Baselland, Solothurn und der französischen Region Grand-Est realisiert wird. Eine Absichtserklärung all dieser Partner versprach im Dezember die Anbindung des Flughafens an das Bahnnetz.

Ob daraus etwas wird, ist derzeit mehr als fraglich. Der französische Staat hat letzte Woche die grossen Infrastrukturprojekte vorgestellt, die in den nächsten 20 Jahren realisiert werden sollen. Der Bahnanschluss zum Euroairport ist – wie andere für die Region Grand-Est wichtigen Projekte – nicht dabei. Und ohne den französischen Staat ist das 220-Millionen-Budget für diesen Flughafen-Bahnanschluss nicht zu stemmen.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17987 Expl. Grossauflage
 10585 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

kleine Geldspende	diese Fondation in Riehen	6	Zeichensatz (Schrift)	wir sagen auch Rauke	mit ihr erzeugen wir Laute	Schrift	grosser Laufvogel	franz.: Sommer		Basler Strasse: ...berg	z. Angabe der Lage eines Punktes		
					Dirigenten brauchen einen								
steht f. die engl. Sprache			winkelig gebogenes Stück (z.B. Metall)	Mischgetränk mit Weisswein u. Cassis	1		„au.g = von guter Laune	ohnehin, sowieso		Abk. für Einsatzeinheit			
					eleganter Greifvogel			männl. Vorname					
Würschlange	chem. Zeichen f. Aluminium			ethische Norm	Kürzel f. engl. Fussballclub			8	Strassenbelag				
Evangelist					weibl. Vorname				multipliziert mit	er stammt aus der Familie d. Hirsche			
Zeit der Paarung	9	grosser Staat	Gottlosigkeit						kleiner leckerer Speisefisch	kurz f. Rhode Island			
									spazieren auf dem Rifenstein ...weg				
grosse grobe Hand	Krankheit mit vielen Gesichtern		Top-Level-Domain v. Österreich							chem. Zeichen f. Natrium			
					5	gegerbte Tierhaut	Mehrzahl von Genus	bestimmtes Quantum	schlangenähnlicher Fisch	10	Abk. f. Immunoglobulin	Berg im Berner Oberland	sie herrscht im All
Ort im Seitental des Ergolzals	Mister, kurz	Binnenstaat in Westafrika		gelblich braune Erde					Vorraum				
													globales Getränk
Gebirge an europ.-asiatischer Grenze				Possessivpronomen					kurzer Arbeitstitel	engl.: bekommen			
(von Maden) zerfressen	inneres Organ				einst ein Sklavenschiff								7
					sie zischt in d. Luft								Schiff: Kommando für Wendemanöver

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 27. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!